Landratsamt
Biberach

Vorbericht

Vorlage Nr. 41-002-2023

Ziffer 4 der Tagesordnung
JA-01-2023

Dezernat 4
Kreisjugendamt
Petra Alger

Jugendhilfeausschuss
öffentlich am 06.03.2023

Kreisjugendring – Bericht 2022 und Ausblick 2023

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme.

Sachverhalt

1. Vorbemerkung

Die Geschäftsstelle des Kreisjugendrings (KJR) wurde 2018 eingerichtet und hat sich seither sehr gut etabliert. Regelmäßige Abstimmungsgespräche mit der Jugendamts- und Dezernatsleitung sowie die enge Zusammenarbeit (Bürogemeinschaft) mit der Kreisjugendreferentin ermöglichen eine gute Umsetzung des „Kooperationsmodels Jugendarbeit“. Die Geschäftsstelle ist mit 2,5 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen besetzt. Die Geschäftsführerin Frau Maria Wiedergrün wird in der Sitzung berichten.

2. Aktueller Stand

Die Geschäftsstelle und das Kreisjugendreferat konnten ab 2018 zunächst gemeinsame Büroräume im Gebäude der Gemeinschaftsunterkünfte für Geflüchtete in der Bleicherstraße in Biberach beziehen. Neben dem Sozialdienst Flüchtlinge war dort zunächst auch die Jobakademie des Jobcenters untergebracht. Aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation war ein Umzug von Kreisjugendreferat und Kreisjugendring erforderlich. Hier ist es erfreulicherweise gelungen, gemeinsame Büroräume in Biberach anmieten zu können. Der Mietpreis liegt allerdings über den bisherigen Liegenschaftskosten, was sich auf die Höhe des Kreiszuschusses auswirkt. Höhepunkt und Schwerpunkt 2022 waren die Vorbereitungen auf das Jubiläum 75 Jahre Kreisjugendring.

Erfreulich ist, dass das Jahresprogramm von Vorträgen, Schulungen und Seminaren wieder weitgehend „normal“ durchgeführt werden konnte. Die Netzwerkarbeit des Kreisjugendrings konnte weiter ausgebaut werden und wieder mehr vor Ort Besuche bei Gemeinden und Mitgliedsverbänden stattfinden, um die Angebote vorzustellen und die Zusammenarbeit zu stärken.

Die Geschäftsstelle hat sich als Anlaufstelle für Fragen der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis etabliert, die Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendreferat ist sehr gut, einige Projekte werden gemeinsam geplant und auf den Weg gebracht.

3. Finanzierung und Folgekosten

2022	Ist	Plan	Saldo
Aufwand Geschäftsstelle	189.156,06 Euro	165.000 Euro	- 24.156,06 Euro
Aufwand Zuschüsse KJR	46.850,20 Euro	60.000 Euro	+ 13.149,80 Euro
Summe	236.006,26 Euro	225.000 Euro	- 11.006,26 Euro

Die Planüberschreitung liegt bei der Geschäftsstelle bei rund 24.000 Euro, dies ist insbesondere den gestiegenen Mietkosten aufgrund des Umzugs aber auch Personalkostensteigerungen aufgrund von Tarifsteigerungen, Stufenaufstiege und Umsetzung der SuE – Zulage geschuldet.

Die Zuschüsse, die nach Richtlinien gewährt werden, konnten aufgrund der Corona – Einschränkungen nicht in vollem Umfang ausgeschöpft werden, so dass die Planüberschreitung in Summe bei 11.000 Euro liegt.

Anlage:
- PowerPoint Präsentation (Anlage 1, öffentlich)